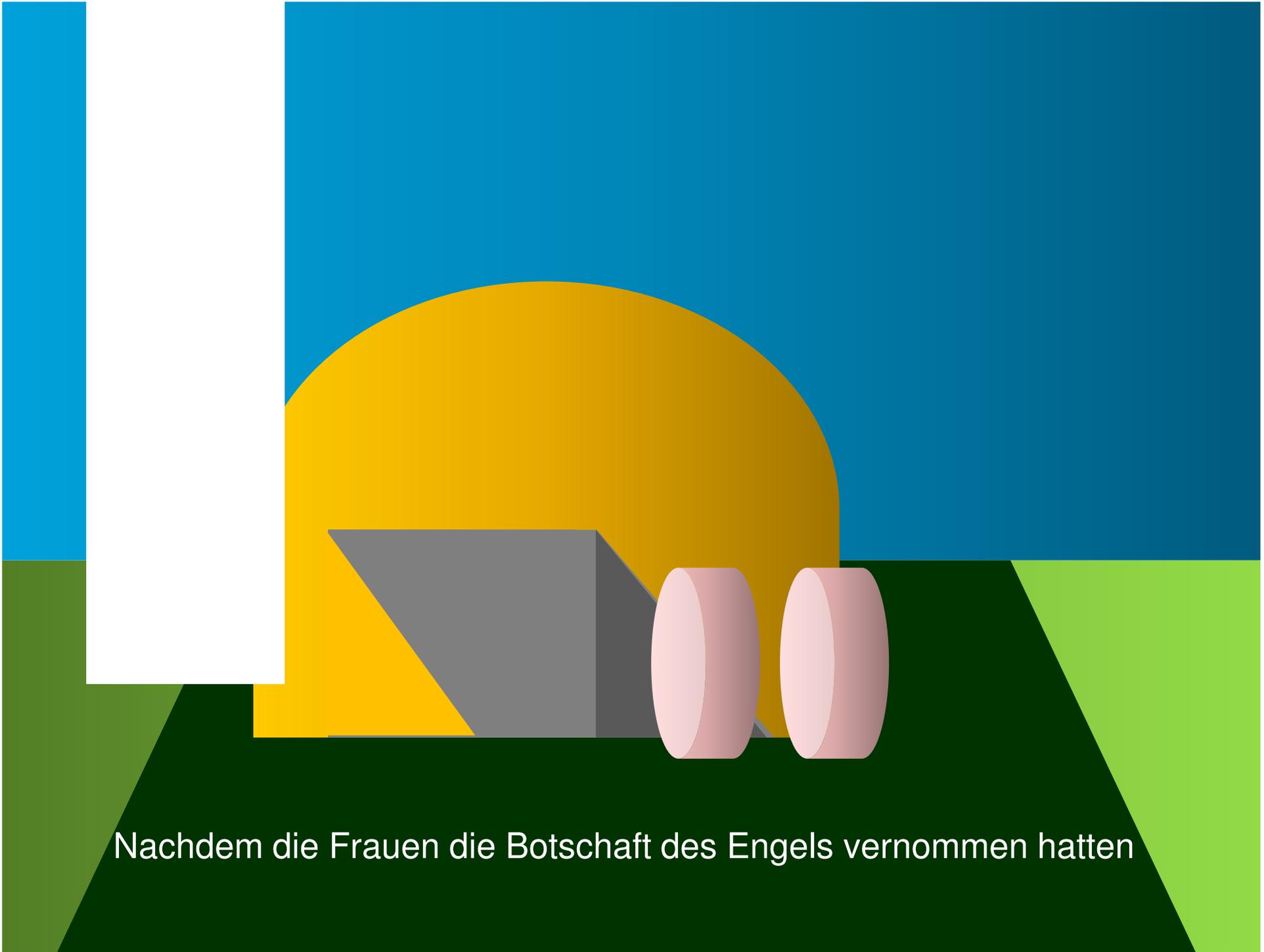


Nachdem die Frauen die Botschaft des Engels

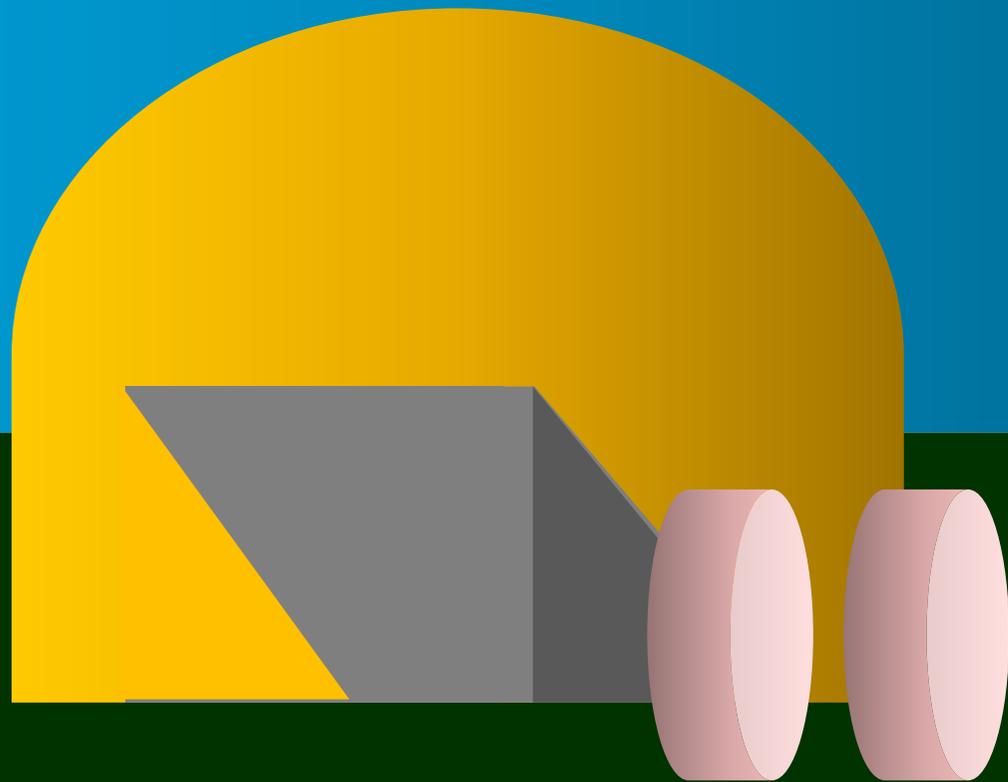


B, Feier der Osternacht
Aus dem Evangelium nach Matthäus, Mt 28, 8-15

<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen

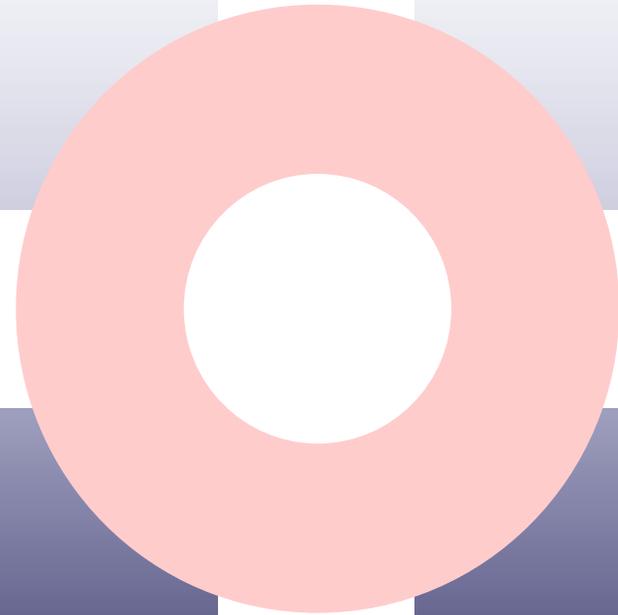
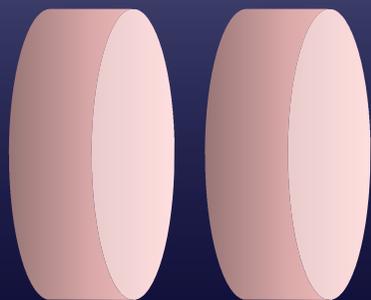


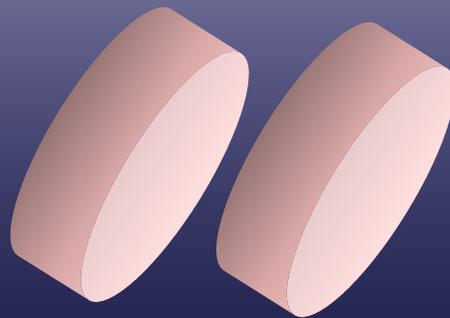
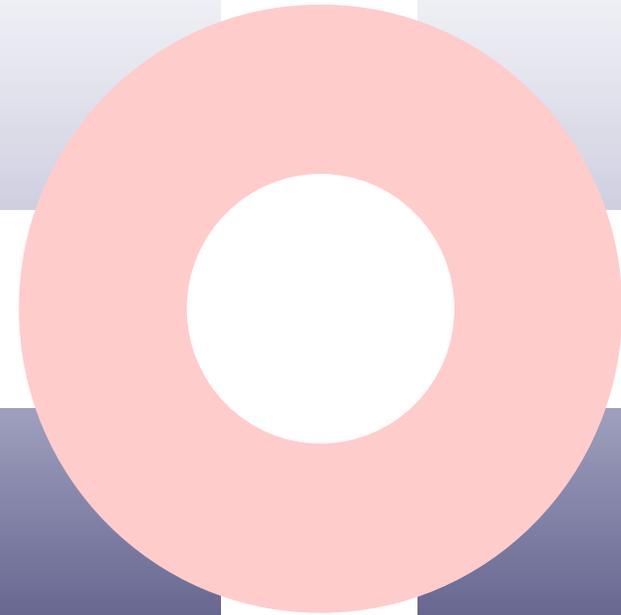
Nachdem die Frauen die Botschaft des Engels vernommen hatten



verließen sie sogleich das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden

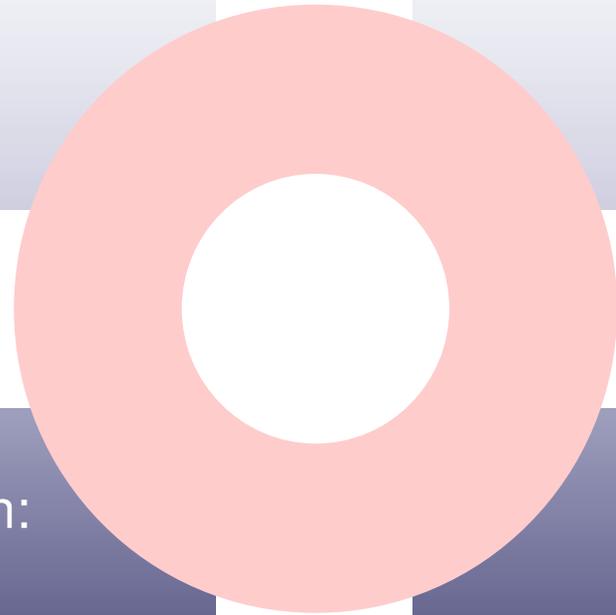
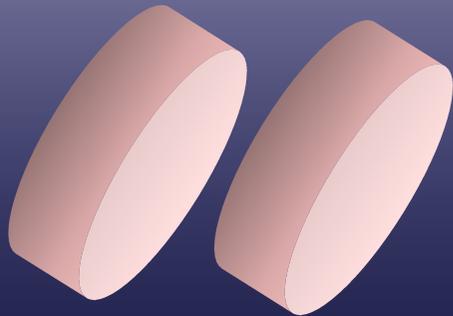
Plötzlich kam ihnen Jesus entgegen und sagte:
Seid gegrüßt!

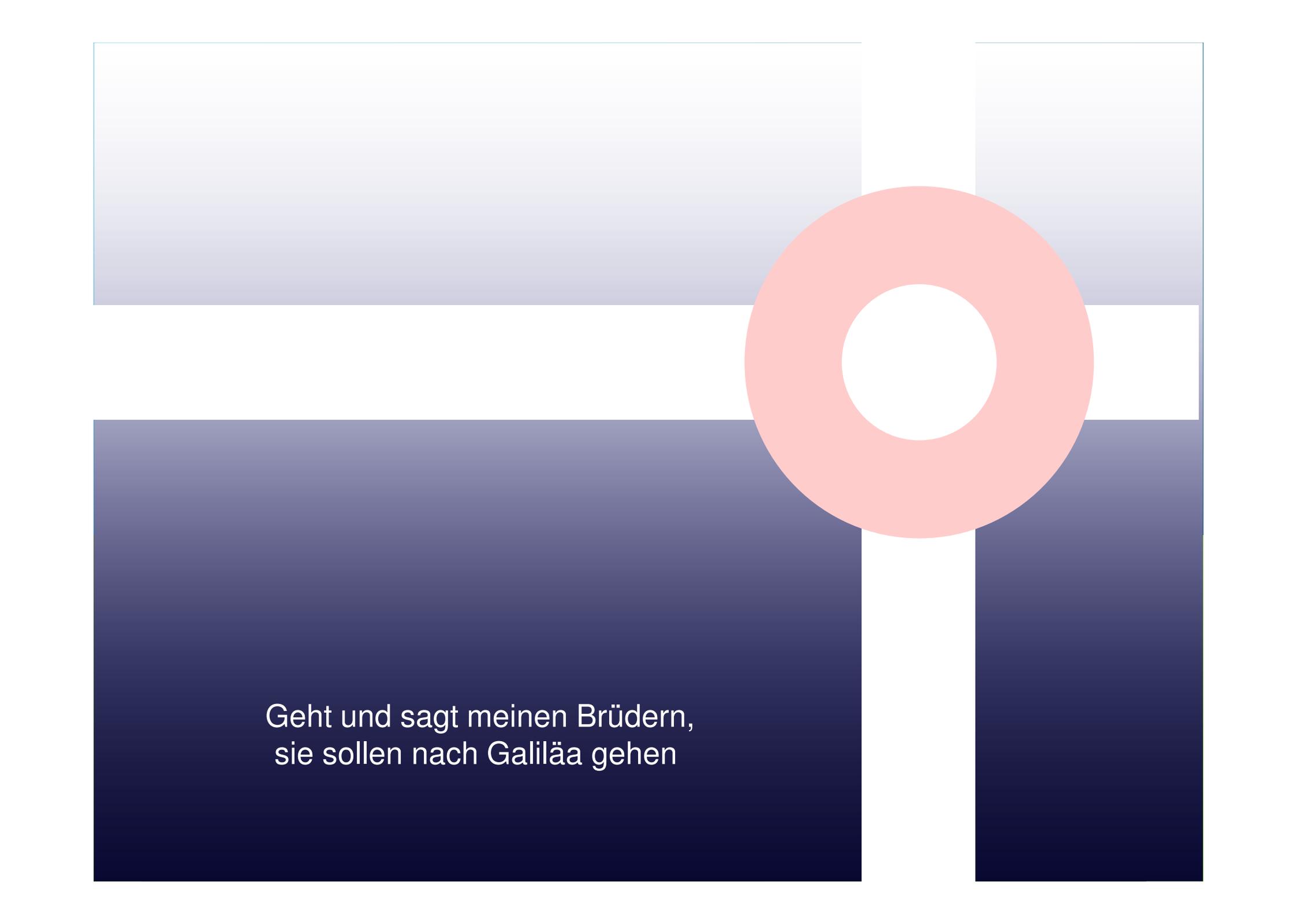




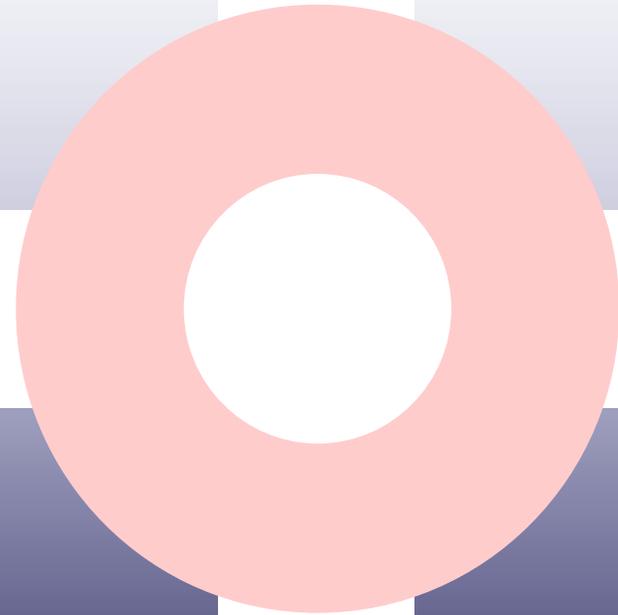
Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße

Da sagte Jesus zu ihnen:
Fürchtet euch nicht

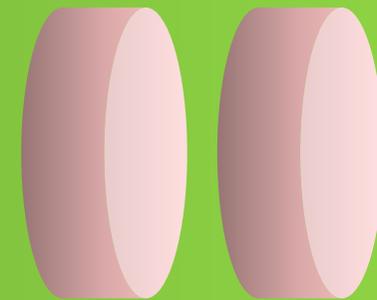
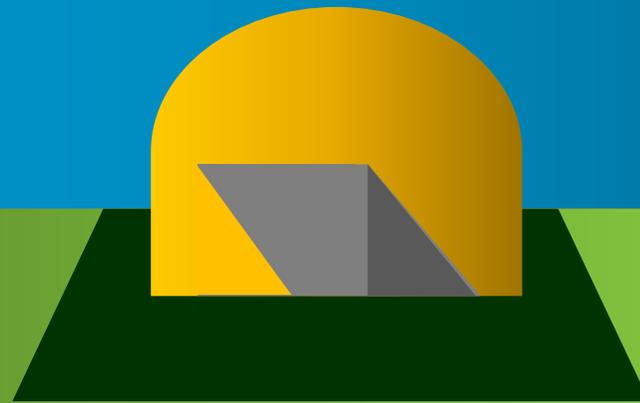




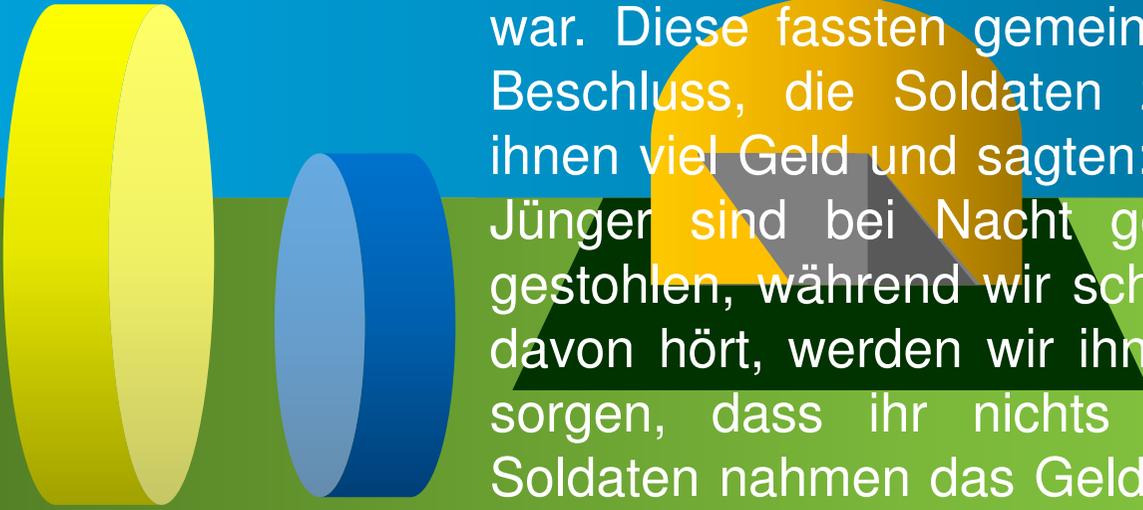
Geht und sagt meinen Brüdern,
sie sollen nach Galiläa gehen



und dort werden sie mich sehen



Noch während die Frauen unterwegs waren



kamen einige von den Wächtern in die Stadt und berichteten den Hohenpriestern alles, was geschehen war. Diese fassten gemeinsam mit den Ältesten den Beschluss, die Soldaten zu bestechen. Sie gaben ihnen viel Geld und sagten: Erzählt den Leuten: Seine Jünger sind bei Nacht gekommen und haben ihn gestohlen, während wir schliefen. Falls der Statthalter davon hört, werden wir ihn beschwichtigen und dafür sorgen, dass ihr nichts zu befürchten habt. Die Soldaten nahmen das Geld und machten alles so, wie man es ihnen gesagt hatte. So kommt es, dass dieses Gerücht bei den Juden bis heute verbreitet ist